



Antragsmuster

Skizze

LOEWE-Schwerpunkt

Vorbemerkung

Antragsskizzen werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule bzw. bei Gemeinschaftsanträgen über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der Antragstellenden). Deutlich herauszustellen ist, welcher Antragstellende die Federführung (Koordination) übernimmt.

- Antragsberechtigt sind alle hessischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und die Hochschule Geisenheim (inkl. der staatlich anerkannten Hochschulen in nicht-staatlicher Trägerschaft), alle landesfinanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie überregional finanzierte und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungsreinrichtungen mit Sitz in Hessen. Die Federführung liegt in der Regel bei einer Hochschule. Hochschulen können auch als alleinige Antragstellende auftreten.

Dieses Muster soll Sie bei der Erstellung einer Antragsskizze zur Einrichtung eines LOEWE-Schwerpunkts unterstützen. Die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für Ihre Angaben dar, während die schwarz gedruckten Teile in der hier vorgestellten Form im Antrag erhalten bleiben sollen.

Die formalen Vorgaben für Antragsunterlagen sind zu beachten und zwingend einzuhalten. Die Antragsmuster sind zu verwenden. Alle Angaben in den Unterlagen sind bei der Antragserstellung zu beachten. Bei Abweichungen zur geltenden LOEWE-Förderrichtlinie (2018) gelten die Angaben in den Mustervorlagen. **Bitte beachten Sie die Änderung der formalen Vorgaben.**

Formale Vorgaben

- Antragssprache ist in der Regel Deutsch.
- Antragsskizzen dürfen (ohne Deckblatt und ohne Inhaltsverzeichnis) einen Umfang von insgesamt max. 35 Seiten DIN A4 nicht überschreiten (max. 15 Seiten Projektbeschreibung; max. 20 Seiten Anhang).
- Sonstige Dokumente/Anlagen werden nicht berücksichtigt.
- Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungs-Programme / Arial-Varianten zur Erstellung der Antragsunterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)
- Graphiken und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße darzustellen.
- Beigefügte Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner (Letters of Intent): Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 sind zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.
- Angabe von Seitenzahlen.

- Die Antragsunterlagen müssen in 20-facher Ausfertigung (ungebunden, Lochung am linken Rand) bis zu der im Terminplan angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Abteilung III Hochschulen und Forschung

LOEWE-Geschäftsstelle

Rheinstraße 23 – 25

65185 Wiesbaden

- Zusätzlich zur Papierversion sind auf CD-ROM einzureichen:
 - eine elektronische Fassung der Antragsunterlagen (PDF-Format ohne Zugriffsbeschränkungen, Dateigröße: max. 50 MB),
 - [Finanztabelle im Excel-Format](#),
 - [Angaben zur Fächerstatistik im Excel-Format](#),
 - [populäre Projektbeschreibung im Excel-Format](#).

- Die LOEWE-Geschäftsstelle prüft die eingereichten Antragsskizzen auf Einhaltung der formalen Vorgaben (Abgabedatum, Antragsberechtigung, beantragter Förderzeitraum, Antragssprache, Seitenzahl, Schrifttyp, Schriftgröße, Zeilenabstand, Seitenränder). Vollanträge, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgewiesen. Eine Wiedereinreichung in derselben Ausschreibungsrunde ist nicht zulässig.

- Die Erklärung zur Einhaltung der formalen Vorgaben ist dem Antrag mit Unterschrift der federführenden Einrichtung und Datumsangabe beizulegen.

Skizze LOEWE-Schwerpunktantrag

<Titel>

Angabe der Förderstaffel, in der der LOEWE-Antrag eingereicht wird.

Schlüsselwörter: fünf bis sechs Schlüsselwörter, die das Projekt inhaltlich beschreiben

Geschätzte Gesamtkosten:

Förderzeitraum: 01. Januar Jahr – 31. Dezember Jahr (angestrebte max. Förderdauer)

Zu fördernde Partner mit beteiligten Abteilungen/Instituten/Fachgebieten/AGs:

- Einrichtung A (federführend)
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 3
- Einrichtung B
 - Fachbereich/Zentrum a
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 2
 - Fachbereich/Zentrum b
 - Abteilung/Institut/Fachgebiet/AG 1

...

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung): Name der Einrichtung(en)

Wissenschaftliche Koordination: Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Administrative Koordination: Ansprechpartner/in für die Finanzplanung, Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Unterschrift(en) der Leitung(en) der federführenden Einrichtung:

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

Inhalt

1	Zusammenfassung und Zielsetzung	1
2	Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele	2
3	Begründung der Themenwahl	3
4	Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden.....	4
5	Begründung des geplanten Arbeitsprogramms.....	5
6	Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung	6
7	Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer	7
8	Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts	8
9	Nachhaltigkeitskonzept.....	9
A	Anhang	1

1 Zusammenfassung und Zielsetzung

<Bitte formulieren Sie eine Zusammenfassung (max. 1,5 Seiten), in der die wesentlichen Ziele des geplanten Schwerpunkts in einer allgemein verständlichen Sprache dargestellt werden.>

2 Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele

<Angaben zum wissenschaftlichen Konzept und zu den langfristig angelegten wissenschaftlichen Zielen. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Angaben in sich geschlossen sind, d.h. auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich.>

3 Begründung der Themenwahl

<Erläutern Sie die Bezüge des beantragten Projekts zum Profil der Hochschule / der Einrichtung und zur hessischen Forschungslandschaft. Legen Sie dar, inwieweit die gewählte Thematik für die Profilschärfung der Hochschule, der außeruniversitären Forschungseinrichtung und der Partner von Bedeutung ist oder bereits bearbeitete Themen in innovativer Weise ergänzt (mögliche Implikation für die hessische Forschungslandschaft).>

4 Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden

<In diesem Kapitel ist der Forschungsstand darzulegen. Bitte stellen Sie außerdem die relevanten Vorarbeiten der Antragstellenden dar (Kurzüberblick, inkl. Literaturhinweise). Für evtl. Details nutzen Sie bitte den Anhang.>

5 Begründung des geplanten Arbeitsprogramms

<Bitte erläutern und begründen Sie das geplante Arbeitsprogramm (mind. 1 Seite).>

6 Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung

<Bitte erläutern Sie die geplanten fachübergreifenden Kooperationen und strukturierten Vernetzungen zwischen den beteiligten Einrichtungen und stellen Sie die Beiträge der Partner dar. Hierbei sollen auch die Möglichkeiten der Vernetzung von Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften berücksichtigt werden.>

7 Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer

<Bitte erläutern Sie die wissenschaftliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und/oder ökologische Relevanz des Themas des beantragten LOEWE-Schwerpunkts. Der Erkenntnisgewinn fließt positiv in die Bewertung der Anträge ein.

Unternehmen können sich mit eigenen Projektmitteln an den Schwerpunkten beteiligen. In diesem Falle sollte der gegenseitige Nutzen von Wissenschaft und Wirtschaft deutlich herausgestellt werden. KMU können über die Förderlinie 3 (LOEWE-KMU-Verbundvorhaben) in einem gesonderten Projekt eine eigene Finanzierung beantragen.

Stellen Sie die geplanten Maßnahmen zum Transfer der Ergebnisse dar. Welche Strategien und Partner sind zur Vorbereitung und zur Durchführung des Transfers eingebunden?>

8 Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts

<Bitte stellen Sie den Finanzbedarf differenziert nach Personal-, Sach- und Investitionskosten dar.

Das Antragsvolumen darf inkl. der 20 prozentigen Overheadpauschale 1,2 Mio. Euro pro Jahr nicht überschreiten.>

9 Nachhaltigkeitskonzept

<Bitte legen Sie ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept für die angestrebte Anschlussfinanzierung inklusive Zeit- und Finanzplanung dar.

Erläutern Sie zudem mindestens eine alternative Nachhaltigkeitsperspektive.>

Die Projektbeschreibung darf den Umfang von 15 Seiten nicht überschreiten!

A Anhang

- a. **Tabellarische Übersicht der bislang erreichten Leistungen der Antragstellenden, auf denen das Projekt aufbaut.**
- b. **Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern: Lebensläufe, wichtige Publikationen (Vollzitationen), Preise.**
- c. **Für Partner aus der Wirtschaft: Kurze Firmen- und Produktdarstellung, ggfs. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeitenden; ggf. Beschreibung begleitender, aber klar abgrenzbarer Vorhaben (Doppelförderung ist ausgeschlossen) aus der Förderlinie 3 „LOEWE-KMU-Verbundvorhaben“; Interessenbekundungen der Unternehmen / Praxispartner (Letters of Intent, Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist).**
- d. **Erklärung der Antragstellenden zur nachhaltigen Unterstützung und Finanzierung der geplanten Schwerpunktinitiative, speziell zur Verstetigung der im Rahmen der Initiative neu besetzten Professuren (s. [Muster Nachhaltigkeitserklärung](#)).**
- e. **Eine Erklärung der Leitung der federführenden Einrichtung, dass die formalen Vorgaben zur Antragstellung eingehalten wurden.**
- f. **Den Unterlagen ist eine Vorschlagliste mit bis zu fünf unabhängigen außerhessischen Begutachtenden beizufügen (vgl. hierzu die [Kriterien für die Befangenheit von Begutachtenden für LOEWE](#)).**

Der Anhang darf den Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten!

Deckblatt, Kapitel 1 bis 9 und Anhang bilden ein Dokument.

Weitere Anlagen können nicht berücksichtigt werden.
